



HUMBOLDT LAW CLINIC

Ein praxisbezogenes Ausbildungsangebot der Juristischen Fakultät
am Institut für interdisziplinäre Rechtsforschung –
Law & Society Institute LSI Berlin

Was ist eine Law Clinic?

Das Konzept der Law Clinic stammt aus dem angloamerikanischen Rechtsraum. Dort bieten viele Universitäten Law Clinics zu unterschiedlichen Rechtsgebieten an, in denen Studierende schon während des Studiums schon an konkreten Fällen arbeiten, meist für Nichtregierungsorganisationen oder im Rahmen anwaltlicher Pro-bono-Tätigkeit. Die Studierenden werden sowohl von universitären Lehrenden als auch von Praktikern und Praktikerinnen betreut und ausgebildet.

Womit beschäftigt sich die Humboldt Law Clinic Berlin und wie funktioniert das?

Die Clinic setzt derzeit fachliche Schwerpunkte bei den Menschenrechten (Beginn WS, auf englisch) und im Antidiskriminierungsrecht (Beginn SoS).

Es ist ein einjähriger Zyklus mit zwei Lehrveranstaltungen und dem Pflichtpraktikum. Die Studierenden sind durchgängig in der Clinic betreut, arbeiten in Kleingruppen zusammen und stehen in intensivem Austausch mit der Praxis. Am Ende erhalten sie ein Zertifikat. Zudem haben sie die Möglichkeit, sich auch nach dem Abschluss in der Law Clinic weiter in der Arbeit an Fällen und in der Arbeit der Clinic selbst einzubringen.

Die erste Hälfte der Clinic besteht aus einer BZQ-Veranstaltung (I oder II, soweit sie in englischer Sprache stattfindet). Hier wird anhand des praktischen Trainings an konkreten Fällen das erforderliche rechtliche und praktische Wissen vermittelt, d.h. eine Einführung in Menschenrechte bzw. Antidiskriminierungsrecht, in die Aufgaben und Arbeitsweise spezialisierter Beratungseinrichtungen, strategische Prozessführung, das Erstellen von Schriftsätzen auch als *amici curiae*, usw.

In der vorlesungsfreien Zeit wird das Praktikum bei ausgesuchten Nichtregierungsorganisationen oder Menschenrechts- oder Antidiskriminierungsrechtsanwält_innen absolviert. Es konzentriert sich auf die Arbeit an den Fällen, die bestenfalls schon im BZQ-Seminar bearbeitet worden sind.

Im zweiten Semester wird – in Kooperation mit NGOs und Anwält_innen – die Arbeit an den Fällen in einem Seminar fortgesetzt und wissenschaftlich vertieft. Das Seminar endet mit einem Schriftsatz oder Bericht zu dem Fall, der im Verfahren auch praktisch Verwendung finden kann.

Warum Law Clinic?

Für NGOs und spezialisierte Anwält_innen ist die Law Clinic ein qualitativ hochwertiger Beitrag zu ihrer Pionierarbeit gerade für Mandant_innen, die keinen Zugang zu etabliertem Rechtsschutz haben.

Studierende erlangen spezialisiertes Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen sowie Kontakte zu Anwält_innen, Kanzleien und NGOs. Sie können Lehrveranstaltungen, die zum Pflichtprogramm gehören, bündeln und entlang konkreter Fälle mit Praktiker_innen und gut betreut arbeiten. Sie erhalten Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikum, in dem Sie sich gut präpariert optimal einbringen können und bei dem die Clinic sicherstellt, dass die Qualität stimmt.

Der Plan:

<i>WS 2010/11 Okt 10- Feb 11</i>	<i>Semesterpause Feb - April 2011</i>	<i>SoS 2011 April - Juli 2011</i>	<i>Semesterpause Juli - Okt 2011</i>	<i>WS 2011/12 Okt 11- Feb 12</i>
Start 1. Zyklus Human Rights BZQ Seminar: Human Rights Case Work	Praktikum mind. 4 Wochen, i.d.R. bei einer NGO oder Menschenrechts-Anwält_innen	Seminar Human Rights Cases in Depth & Abschluss Zertifikat		Start 2. Zyklus Human Rights (je WS)
		Start 1. Zyklus Antidiskriminierungsrecht BZQ Seminar: Antidiskriminierung	Praktikum mind. 4 Wochen, i.d.R. bei einer NGO oder spezialisierten Anwält_innen	Seminar Antidiskriminierungsrecht – Fälle & Forschung

Wer kann teilnehmen?

Die Clinic richtet sich in erster Linie an Studierende der Rechtswissenschaft ab dem 3. Semester, die in diesem Rahmen sowohl einen BZQ-Schein als auch ihr Praktikum machen wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch hilfreich und willkommen. Wichtiger sind das persönliche Interesse und die Bereitschaft, sich für zwei Semester im Projekt aktiv zu engagieren. Für die Human Rights Clinic müssen Studierende gute Englischkenntnisse haben, da die Clinic vorrangig in englischer Sprache stattfindet.

Wer macht die Law Clinic?

Die Humboldt Law Clinic ist am Institut für interdisziplinäre Rechtsforschung (LSI Berlin) der Juristischen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin angesiedelt und wird dort betreut von Prof. Dr. Susanne Baer L.L.M. (Michigan) und Jacqui Zalcborg, L.L.M (Columbia), australische Anwältin mit langjähriger Erfahrung in der Menschenrechtsarbeit und in Law Clinics. An der Clinic sind zudem Lisa Zamd sowie Sarah Schulze und Pauline Weller vom LSI und Melanie Bittner und Nora Markard, MA (London) vom Lehrstuhl beteiligt.

Wie bewerbe ich mich?

Die Clinic kann nur eine begrenzte Zahl von spezialisierten Praktika vermitteln, weshalb die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist. Im Wintersemester wird die Human Rights Humboldt Law Clinic mit 12 Studierenden beginnen. Wenn Sie sich für dieses Jahr entscheiden, bewerben Sie sich bitte baldmöglichst per mail an lsi@rewi.hu-berlin.de, in englischer Sprache und mit einem Lebenslauf insbesondere zu Ihrem gesellschaftlichen Engagement. Bitte erläutern Sie im Anschreiben (1 Seite) Ihre Motivation, Ihre Studienplanung und, falls gewünscht, Ihre soziale Lage.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.baer.rewi.hu-berlin.de>